Bayerische Kammeroperette e. V.

Augsburger Straße 20
82194 Gröbenzell
T +49 (0)8142 4100393
mail@irissteiner.de

Satzung

§1

1. Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „Bayerische Kammeroperette e.V.“ und hat seinen Sitz in Gröbenzell. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

§2

Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung der Kultur. Er ist ein von Künstlern und Liebhabern gegründeter Verein mit dem Zweck, die Operette zu pflegen und auch unbekannte Werke v.a. im bayerischen Raum vorzustellen. Dieser Zweck wird realisiert durch die Aufführung von Operetten und die Abhaltung von Proben. Darüberhinaus soll talentierten jungen Künstlern ein Forum gegeben werden, sich in einem Genre zu präsentieren, das in der etablierten Theaterlandschaft eher unterrepräsentiert ist.

§3

Gemeinnützigkeit

3.1

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig und dient nicht vorrangig eigenwirtschaftlichen Zielen.

3.2

Die Vereinsmittel werden ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet. Es erfolgt keine Gewinnausschüttung an Vereinsmitglieder oder Dritte.

3.3

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Für den Ersatz von Aufwendungen ist, soweit nicht andere gesetzliche Bestimmungen anzuwenden sind, das Bundesreisekostengesetz maßgebend.

3.4

Eingebrachte Vermögenswerte werden beim Ausscheiden eines Mitgliedes bzw. bei Auflösung nicht rückerstattet.

3.5

Der Vereinszweck darf nur geändert werden, wenn er auch in Zukunft dem § 3.1 genannten gemeinnützigen Anspruch dient.

3.6

Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Bei Mitwirkung an der künstlerischen Realisation eines Projektes kann eine angemessene Vergütung vereinbart werden.

§4

Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus ordentlichen und Ehren-Mitgliedern.

Mitglieder des Vereins können alle natürlichen Personen werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Juristische Personen und ein nicht rechtsfähiger Verein werden nicht als Mitglieder aufgenommen. Personen, die sich in besonderem Maße Verdienste für den Verein erworben haben, können durch Beschluss des Vorstands zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ehrenmitglieder haben die Rechte von ordentlichen Mitgliedern, aber lediglich das aktive Wahlrecht. Sie sind von der Beitragszahlung befreit.

§5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder haben das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Ehrenmitglieder haben nur das aktive Wahlrecht.

Jedes Mitglied hat das Recht, seine Meinung uneingeschränkt zu äußern.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern, nach Einteilung durch den Vorstand an einzelnen Aufgaben mitzuwirken, ordnungsgemäß an Vereinsveranstaltungen und insbesondere an Versammlungen teilzunehmen, das Vereinseigentum schonend und fürsorglich zu behandeln, den persönlichen Beitrag rechtzeitig zu entrichten.

§6

Beginn und Ende der Mitgliedschaft

Nach Aushändigung der Satzung ist die Aufnahme schriftlich (auch per E- Mail) zu beantragen. Nach Prüfung des Aufnahmeantrages entscheidet der Vorstand über die endgültige Aufnahme.

Die Mitgliedschaft endet:

- a) durch Tod,
- b) durch Austritt,
- c) durch Ausschluss.

Die Austrittserklärung hat schriftlich (auch per E- Mail) gegenüber dem Vorstand zu erfolgen. Für die Erklärung des Austrittes ist eine Kündigungsfrist von vier Wochen zum Schluss des Kalenderhalbjahres einzuhalten.

Der Ausschluss erfolgt:

- a) bei grobem und wiederholten Verstoß gegen die Satzung oder gegen die Interessen des Vereins,
- b) wegen unehrenhaftem Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens

Über den Ausschluss, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet zunächst der Vorstand mit einfacher Mehrheit. Gegen diesen Beschluss ist die Berufung zum Vereinsausschuss statthaft. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. Die Entscheidung des Vereinsausschusses ist mit einfacher Mehrheit endgültig und bindend.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis an den Verein. Dem Verein zugewendete Geschenke können nicht mehr zurückgefordert werden.

§7

Beitrag

Jedes Mitglied – mit Ausnahme der Ehrenmitglieder – ist verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Vereinsbeitrag regelmäßig und pünktlich zu entrichten.

§8

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) der Vereinsausschuss und
- c) die Mitgliederversammlung.

8.1. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus

- a) dem/der 1. Vorsitzenden,
- b) dem/der 2. Vorsitzenden, und
- c) dem/der Geschäftsführer(in).

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.

Jedes Mitglied des Vorstandes kann den Verein gerichtlich und außergerichtlich einzeln vertreten.

Der/die **1. Vorsitzende** ist für die Arbeit im Verein generell verantwortlich. Dies gilt besonders für die Leitung der Vereinsaktivitäten. Er kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und Korrespondenz des Vereins nach außen. Zahlungsanweisungen bedürfen der Unterschrift des/ der 1. Vorsitzenden.

Der/die **2. Vorsitzende** unterstützt den/die 1. Vorsitzende(n) in seiner Arbeit, fungiert als Schriftführer (führt Buch über die Beschlüsse des Vorstandes) und ist verantwortlich für die Mitglieder.

Der/die **Geschäftsführer(in)** verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über die Einnahmen und Ausgaben.

Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt, bis Nachfolger gewählt sind.

Der Vorstand ernennt, aus seiner Verantwortlichkeit für die künstlerische Arbeit, den/die jeweilige(n) Regisseur(in), für die laufende Produktion.

8.2 Der Vereinsausschuss

Dem Vereinsausschuss gehören an

- a) der/die 1. Vorsitzende,
- b) der/die 2. Vorsitzende,
- c) der/die Geschäftsführer(in), sowie
- d) die für Regie, Bühnenbild, Bühnenbau, Technik, Programm, Maske, Kostüme, Kartenvorverkauf, Catering, Presse-Sponsoring zuständigen Mitglieder,
- e) und bis zu 3 weitere Mitglieder, die vom Vorstand für ein Jahr berufen werden.

Der Vereinsausschuss ist für die in der Satzung niedergelegten und für die ihm von der Mitgliederversammlung übertragenen Aufgaben zuständig.

Der Vereinsausschuss fasst seine Beschlüsse in Ausschusssitzungen, die vom Vorstand einberufen werden. Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Ausschussmitglieder anwesend sind. Der Ausschuss fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der Erschienenen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der 1. Vorsitzenden, bei dessen/deren Abwesenheit die Stimme des/der 2. Vorsitzenden bzw. des/der Geschäftsführers/Geschäftsführerin. Im Übrigen findet § 10 entsprechend Anwendung.

Der Vereinsausschuss muss durch den Vorstand binnen 3 Wochen einberufen werden, wenn dies mindestens 3 Ausschuss-Mitglieder beantragen.

8.3 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen. Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich, auch per E-Mail, einzuladen.

Der Vorstand kann auch jederzeit eine Mitgliederversammlung einberufen.

Hierzu ist er verpflichtet, wenn der fünfte Teil der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe schriftlich verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung rechtzeitig einzuladen.

8.3.1 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- a) Entgegennahme des Tätigkeits-, Kassen- und Revisionsberichtes,
- b) Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und der weiteren Mitglieder des Vereinsausschusses,
- c) die Wahl des Vorstandes alle drei Jahre,
- d) die Wahl von bis zu zwei Kassenprüfern auf die Dauer von drei Jahren. Die Kassenprüfer haben das Recht, die Vereinskasse und die Buchführung jederzeit zu überprüfen. Über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenführung haben sie der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten,
- e) die Festsetzung des Jahresbeitrages,
- f) die Erledigung der gestellten Aufträge,
- g) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle sonstigen ihr vom Vorstand unterbreiteten Aufgaben, sowie die nach Satzung übertragenen Angelegenheiten,
- h) die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

8.3.2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt ein Mitglied des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor. Eine Vertretung in der Stimmabgabe ist unzulässig. Die Beschlussfassung erfolgt durch Zuruf, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder die Satzung dem entgegenstehen. Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim. Bei Stimmgleichheit entscheiden die Stimmen des Vorstandes.

§ 9 Regisseur

Der/die Regisseur(in), der/die von der Vorstandschaft für die Dauer einer Produktion benannt wird, trägt die Verantwortung für die jeweilige Inszenierung. Bei Rollenbesetzung und Inszenierung eines Stückes hat er/sie nach Absprache mit dem Vorstand und den Darstellern die letzte Entscheidungsbefugnis.

§10

Beurkundung von Beschlüssen, Niederschriften

Die Beschlüsse des Vorstandes, des Vereinsausschusses und der Mitgliederversammlung sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Leiter(in) der Sitzung und dem/der Protokollführer(in) zu unterzeichnen. Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift aufgenommen, die vom Versammlungsleiter und von dem/der 2. Vorsitzenden bzw. dem/der Geschäftsführer(in) zu unterzeichnen ist.

Im Vereinsregister notwendige Änderungen hat der Vorstand binnen 6 Wochen nach Beschluss durch die Mitgliederversammlung beim Notar zur Beurkundung vorzulegen. Darüber hinaus hat der Vorstand binnen 3 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung aus dem Vereinsregister allen Mitgliedern des Vereinsausschusses einen vollständigen neuen Vereinsregisterauszug zukommen zu lassen.

§11

Satzungsänderung

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Ein Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, bedarf einer Mehrheit von Zweidrittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.

§12

Vereinsauflösung

Die Auflösung des Vereins erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung, wobei dreiviertel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder für die Auflösung stimmen müssen.

Die Mitgliederversammlung ernannt zur Abwicklung der Geschäfte drei Liquidatoren. Das Restvermögen bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für Kulturzwecke.